

Nationalbank; Berlin: Deutsche Bank u. Disconto-Ges. u. deren Niederlass., Dresdner Bank, Darmstädter u. Nationalbank; Reichskredit-Ges. A.-G.; Hamburg: L. Behrens & Söhne; Mülheim-Ruhr: Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Darmstädter u. Nationalbank; Bochum: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

## Union-Elektro-Aktiengesellschaft, Essen,

Handelshof.

**Gegründet:** 23./6. 1923; eingetr. 4./7. 1923. Gründer s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1924/25.  
**Zweck:** Vertrieb von Erzeugnissen der Elektroindustrie sowie von andern Artikeln des Berg- und Hüttenbedarfs.

**Kapital:** RM. 150 000 in 300 Aktien zu RM. 20 u. 1440 Aktien zu RM. 100. Urspr. M. 15 Mill. in Aktien zu M. 5000, übere. von den Gründern zu 600%. Lt. G.-V. v. 28./3. 1925 Umstell. auf RM. 6000 (2500:1) in 300 Aktien zu RM. 20. Lt. G.-V. v. 28./3. 1925 Erhö. um RM. 144 000 in Aktien zu RM. 100, zu 110% begeben.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie 1 St.

**Bilanz am 30. Juni 1929:** Aktiva: Kassa 3004, Postscheck 736, Debit. 94 168, Lager 16 276, Inv. 3500, Auto 3600, Wechsel 7072, nicht begebene Aktien 38 840, nicht eingez. A.-K. 78 900, Verlust 28 218. — Passiva: A.-K. 150 000, R.-F. 7700, Kredit. 109 617, nicht bezogene Div. 12, Bank 6985. Sa. RM. 274 315.

**Dividenden:** 1924/25—1928/29: 10, 0, 15, 0, 0%.

**Direktion:** Friedrich Zidorn.

**Aufsichtsrat:** Vors. Walter Grevel, Bankier Kurt Hirschland, Dr. Kurt Rötgers, Dr. Fritz Waldthausen Essen. **Zahlstellen:** Ges.-Kasse: Essen: Simon Hirschland, Essener Credit-Anst.

## Vereinigte Freiburger Uhrenfabriken Aktiengesellschaft

incl. vormals Gustav Becker in Freiburg, Schlesien.

**Gegründet:** 22./6. 1899 unter der Firma A.-G. für Uhrenfabrikation; eingetr. 3./7. 1899. Firma lt. G.-V. v. 30./9. 1899 wie gegenwärtig geändert. Gründer s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1899/1900.

**Zweck:** Herstellung u. Verkauf von Uhren, Uhrwerken und mechan. Apparaten aller Art, von Uhrgehäusen sowie von anderen feinen Holzwaren u. damit in Zus.hang stehende Fabrikate.

**Entwicklung:** Die G.-V. v. 29./8. 1899 beschloss den Ankauf der Regulator-Uhrenfabriken von Gustav Becker in Freiburg u. Braunau i. B., sowie von A. Willmann & Comp., Concordia, Germania (1907 wieder verkauft), Kappel u. Comp. u. Carl Boehm, sämtl. in Freiburg; der Erwerbspreis der sechs Fabriken betrug M. 1 531 743, der Taxwert M. 2 247 980. Das Geschäft in Braunau (Tschechoslowakei) wird seit 1./4. 1900 unter der Firma „Ver. Freiburger Uhrenfabriken A.-G. inkl. vorm. Gustav Becker, Abt. für die Tschechoslowakei“ weiterbetrieben (Kapital K 388 235). Der Zusatz „Abt. für Oesterreich“ wurde mit Rücksicht auf die territorialen Veränd. lt. G.-V. v. 19./12. 1921 in „Abt. für Tschechoslowakei“ umgeändert.

**Besitzum:** In Freiburg u. Braunau sind etwa 1800 Beamte u. Arb. beschäftigt. Der Grundbesitz der Ges. umfasst sechs Betriebe, teils für Metall-, teils für Holzbearbeit. mit einem Flächeninhalt von ca. 110 000 qm, wovon etwa 22 200 qm bebaut sind. Die Holzbearbeitungs- u. ein Teil der Metallbearbeitungsbetriebe sind mit automatisch wirkenden Feuerlöschbrausen ausgestattet. Die Betriebe benötigen für Licht u. Kraft rd. 1000 PS, die von 4 Dampfmasch. u. von 13 an die Überlandzentrale Waldenburg angeschlossenen Elektromotoren geliefert werden. Die Ges. ist Mitgl. des Wirtschaftsverbandes der Deutschen Uhrenindustrie in Donaueschingen.

**Interessengemeinschaft:** Die G.-V. v. 25./7. 1927 genehmigte den Abschluss eines Interessengemeinschaftsvertrages mit der Gebr. Junghans A.-G. u. der Hamburg-Amerikanischen Uhrenfabrik, beide in Schramberg. Die Gewinne der drei Gesellschaften werden ab 1./7. 1926 zusammengeworfen u. im Verhältnis der Kapitalien verteilt. Die Aktien der Ges. wurden fast sämtl. im Verh. 1:1 in Aktien der Gebr. Junghans A.-G. umgetauscht.

**Kapital:** RM. 2 660 000 in 2500 Akt. zu RM. 1000 u. 1600 Akt. zu RM. 100. — **Vorkriegskapital:** M. 3 250 000.

Urspr. A.-K. M. 2 700 000, bis 1912 erhöht auf M. 3 250 000, dann erhöht von 1920 bis 1922 auf M. 38 000 000 in 33 000 St.-Akt. zu M. 1000 u. 1000 7% Vorz.-Akt. zu M. 5000 (über Kapitalsbeweg. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1927). Lt. G.-V. v. 22./1. 1925 Umstell. von M. 38 Mill. auf RM. 2 660 000 (St.-A. 25:2, Vorz.-Akt. 250:1) in 33 000 St.-A. zu RM. 80 u. 1000 Vorz.-A. zu RM. 20. Lt. G.-V. v. 25./7. 1927 Umwandlung der Vorz.-Akt. in 250 St.-Akt. zu RM. 80. Lt. G.-V. v. 15./12. 1928 Neustückelung des A.-K. in Akt. zu RM. 100 u. RM. 1000.

**Grossaktionäre:** 97% des A.-K. sind im Besitz der Gebr. Junghans A.-G. in Schramberg.

**Hypothekar-Anleihen:** I. M. 1 500 000 in 4½% Teilschuldversch. von 1904. Stücke zu RM. 150 u. RM. 75. Verzins. entsprechend den gesetzl. Bestimm. Für die Altbesitzrechte werden besondere Genussrechts-Urkunden ausgegeben. Kurs in Breslau Ende 1913—1929: 99, 99.50\*, —, 92, 99.50, 99\*, 98.50, 104, 102, 100, —, —, —, —, 80, 81, 81.50%.